



Was Prominente aus der Region über **Heimat** sagen



„Heimat ist für mich der Ort, an dem mein Mädchen ist und der Bodensee – dort bin ich aufgewachsen, kann runterfahren und die Batterien wieder aufladen.“

Daniel Grunenberg, 30, vom Elektropop-Duo Glasperlenspiel ist in Stockach aufgewachsen und lebt in Berlin. BILD: AFP

Kanadier Pierce Cassidy und seine Freundin Sandra Martin führen das Café Auszeit im Konstanzer Paradies. BILDER: SABINE TESCHER

Pancakes im *Paradies*

Heimatliebe – Neue Heimat (Teil 4): Einmal quer über den Ozean hat der Kanadier Pierce Cassidy ein neues Zuhause gefunden – der 30-Jährige lebt seit zwei Jahren in Konstanz. Dort führt er ein Café, das ihn an seine Herkunft erinnert

VON WIEBKE WETSCHERA
wiebke.wetschera@suedkurier.de

Auf die mütterliche Intuition ist bekanntlich Verlass. Auch im Fall von Pierce Cassidy sollte seine Mutter recht behalten. Als der Kanadier überlegte, für ein Auslandssemester nach München zu gehen, sagte sie zu ihm: „Geh dahin, es wird dein Leben verändern.“ Das war vor acht Jahren. Damals ahnte Cassidy noch nicht, wie wahr diese Äußerung mal werden würde. Heute lebt der 30-Jährige in Konstanz am Bodensee. „Weißt du eigentlich, wie schön es hier ist?“ hat er schon bei seinem ersten Besuch in Konstanz gesagt – denn er hat sich sofort in die Stadt verliebt.

„Ein Stück von meinem Zuhause muss sich hier im Café wiederfinden.“

Pierce Cassidy, Café-Betreiber

Die Liebe war es auch, die den Kanadier an den Bodensee brachte. Beim Studium in München lernte er seine Freundin Sandra Martin kennen, eine gebürtige Konstanzerin. Sie zeigte ihm im Sommer 2013 ihre Heimat. Einige Jahre lang trennten die beiden mehrere tausend Kilometer. Immer wieder war Pierce Cassidy jedoch zu Besuch in Konstanz. Dann zogen sie gemeinsam nach Berlin. Vor zwei Jahren fand das

Liebespaar in Konstanz eine Heimat zu zweit. Für Sandra Martin ging es damit zurück an ihren Geburtsort, für Pierce Cassidy wurde die Wohnung im Stadtteil Paradies zum neuen Zuhause. 6500 Kilometer von seiner Familie und Freunden entfernt. Konstanz statt Toronto. 80 000 Einwohner statt drei Millionen. Cassidy tauschte Wolkenkratzer gegen alte Häuser, das Metropolenleben gegen die beschauliche Stadt inmitten der Natur. „Ich liebe es hier“, sagt er mit seinem kanadischen Akzent. „Heimat stiftet Personen kulturelle Identität. Sie ist wie eine Art Anker“, sagt Johannes Doerflinger, Sozialpsychologe an der Universität Konstanz. Durch die Entstehung von sozialen Medien habe sich der Heimatbegriff aber verändert: „Er ist heute nicht mehr so stark an einen Ort gebunden.“ Entscheidender für junge Leute sei die emotionale Bindung. Pierce Cassidy sagt, er habe schon immer davon geträumt, an einem Ort wie Konstanz zu leben. Vor zehn Jahren hat er eine Zeit lang in einem Golfclub in Jasper in der kanadischen Region Alberta gearbeitet. Der Ort hat ihm gefallen. „Es wäre toll, wenn ich irgendwann mal an so einem Ort wohnen würde“, habe er damals gedacht. Mit Konstanz hat er nun sein Jasper in Deutschland gefunden. „Es gibt so viele Ähnlichkeiten.“

Gründe, seine Heimat zu verlassen, „können Abenteuerlust, Neugier oder Möglichkeiten, die der neue Ort bietet,

sein“, sagt Doerflinger. Für viele Menschen seien auch Beziehungen der Auslöser. „Ein Partner kann nicht nur das Gefühl von Heimat schenken, sondern auch die Motivation für einen Ortswechsel sein“, sagt Doerflinger. So auch bei Cassidy, der heute gemeinsam mit seiner Freundin in seiner neuen Heimat das Café Auszeit führt. Als das Gebäude im Konstanzer Paradies frei wurde, fragten seine Schwiegereltern das Paar, ob sie gemeinsam ein Café eröffnen wollten. Cassidy schlief eine Nacht darüber und sagte dann: „Let’s go for it“ (zu deutsch: Lasst uns das machen).

In dem Café treffen Cassidys alte und neue Heimat aufeinander. „Ich habe immer gesagt, dass sich ein Stück von meinem Zuhause hier wiederfinden muss.“ Im Logo ist ein Ahorn-Blatt zu sehen. Es stehen Pancakes, also kanadische Pfannkuchen, auf der Speisekar-

te, „das ist ein Stück meiner Kindheit“, sagt Pierce. „Und da“, er zeigt stolz in den hinteren Teil des Cafés – „ist meine kanadische Lounge-Ecke“. Auf der Terrasse ihrer Wohnung stehen kanadische Holzstühle, die Cassidys Mutter ihm geschenkt hat.

Viele junge Leute hätten heute mehr als eine Heimat, so Doerflinger: „Sie haben ihre Herkunft und eine selbst geschaffene Heimat.“ Rund 16 Prozent der Einwohner in Konstanz kommen nicht aus Deutschland. Kanadier wie Cassidy gibt es aber nur 32 weitere. Am Anfang, gibt Cassidy zu, sei es schwer gewesen, so weit weg von Zuhause zu sein. In seinem Café will er deshalb ein Zuhause für genau solche Leute schaffen. Immer wieder würden Gäste mit ihren Eltern per Video telefonieren, das findet Cassidy „richtig cool“. Er sagt: „Wenn jemand zu mir sagt, dass wir für ihn einen Wohlfühlort geschaffen haben, stehe ich am nächsten Tag gerne wieder auf.“

Zwei Jahre lebt Cassidy jetzt in Konstanz. Sein Deutsch ist gut. Und doch steckt ein Stück seiner Heimat in jedem seiner Worte, denn der kanadische Akzent ist geblieben. „Wenn meine Mutter damals schon gewusst hätte, wie wahr ihre Worte mal werden würden“, sagt Cassidy. Er lacht – weil der Schritt nach Deutschland tatsächlich sein Leben verändert hat. Er mag den Konstanzer „Lifestyle“, hat hier eine neue Heimat gefunden. „Es war die richtige Entscheidung“, sagt Cassidy und strahlt.

Das lesen Sie zusätzlich online



Unterwegs in der neuen Heimat: Welche Orte Pierce Cassidy in Konstanz besonders gerne mag www.sk.de/10172611

6 Fragen an Pierce Cassidy, kommt aus Toronto und wohnt in Konstanz

Nenne drei treffende Adjektive, die Deine Heimat beschreiben!
Grün, schön, historisch.

Was würdest Du einem Freund als Erstes in Deinem Ort zeigen?
Die Seestraße und den Hafen, das war auch mein erster Blick in Konstanz.

Wo gehst Du hin und was machst Du, um den Kopf frei zu kriegen?
Ich fahre dann am liebsten mit dem Fahrrad auf die Reichenau. Ich liebe die Insel, es ist ruhig, gibt viel Natur. Meist drehe ich eine Runde und setze mich dann irgendwo mit einem Buch hin.

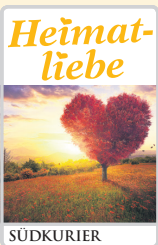
Was ist der Jahreshöhepunkt Deines Ortes?
Der Sommer in Konstanz, dazu gehört für mich auch das Weinfest. Ich trinke gerne deutsches Bier und Weißwein.

Worauf freust Du Dich am meisten, wenn Du aus dem Urlaub zurückkommst?
Unsere Terrasse mit den gemütlichen Stühlen, die meine Mutter mir geschenkt hat. Dort sitze ich total gerne.

Welcher Platz in Deinem Ort symbolisiert für Dich Heimat?
Natürlich mein Café, aber auch unser Zuhause. Wir haben gute Beziehungen zu unseren Nachbarn. Das hat man in Toronto in einem Wolkenkratzer natürlich nicht. (ww)

Die Serie

Junge Menschen erzählen, was für sie Heimat bedeutet und warum sie in unserer Region leben.



- | | |
|---------------------------------------|-----------------|
| Teil 1: Zu den Wurzeln zurück | 16. Juli |
| Teil 2: Die Großfamilie leben | 17. Juli |
| Teil 3: Geld ist nicht alles | 19. Juli |
| Teil 4: Neue Heimat | 20. Juli |
| Teil 5: Gemeinsam stark | 23. Juli |
| Teil 6: Sehnsucht ist groß | 24. Juli |
| Teil 7: Gewohnheit gibt Halt | 25. Juli |
| Teil 8: Auf Spurensuche | 26. Juli |
| Teil 9: Oliver Wnuk und Heimat | 27. Juli |

ANZEIGE

PEUGEOT
SUMMERDRIVE

JETZT BIS ZU 2.250 € ÜBER SCHWACKE/DAT FÜR IHREN GEBRAUCHTEN¹

MOTION & e-MOTION

PEUGEOT

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 189,00 mtl.²

Finanzierungsrate für den

PEUGEOT Rifter L1 Active PureTech 110

- Active Safety Brake
- Audioanlage RD6

- Verkehrsschilderkennung
- Heckklappe beheizbar

- Geschwindigkeitsregelung
- Spurhalteassistent

SUEDMOBILE GMBH

Singen · Gottlieb-Daimler-Str. 13 · Tel. +49-7731-505 100
Radolfzell · Robert-Gerwig-Str. 2 · Tel. +49-7732-997 500

www.suedmobile.de

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,7; außerorts 5,2; kombiniert 5,7; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 131. CO₂-Effizienzklasse: B. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten. Über alle Details informieren wir Sie gerne.

¹ Bis zu 2.250 € Prämie (brutto) beim Kauf eines neuen PEUGEOT Rifter L1 Active PureTech 110 und Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten (mind. 6 Monate auf Sie zugelassen, Mindestwert: 500 € [laut Schwacke/DAT]). Angebot ist gültig für Privatkunden und Gewerbetreibende mit einem Fuhrpark < 10 bis 15.08.2019 und ist nicht kumulierbar mit anderen Angeboten. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

² Ein Finanzierungsangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für einen PEUGEOT Rifter L1 Active PureTech 110 81/5500 kW bei U/min (110/5500 PS bei U/min), Benzin 1199 cm³, Barpreis: 18.950,- €, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 15.950,- €, Anzahlung 3.000,- €, Laufzeit 24 Monate; 24 mtl. Raten à 189,- €, effektiver Jahreszins 1,99 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 1,97 %; Schlussrate: 12.157,40 €. Gesamtbetrag der Teilzahlungen 16.504,40 €. Alle Preisangaben inkl. MwSt. und Überführungskosten; Laufleistung 15.000 km/Jahr. Zgl. Bsp. nach § 6a PangV. Angebot für Privatkunden und Gewerbetreibende mit einem Fuhrpark < 10 gültig bis 15.08.2019. Widerrufsrecht gem. § 495 BGB. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.